



TraffiStar S 350



Geschwindigkeiten messen.
Mit Laserstrahlen – stationär und mobil.

Damit alle sicher ans Ziel kommen: Mit Laserstrahlen Tempolimits überwachen

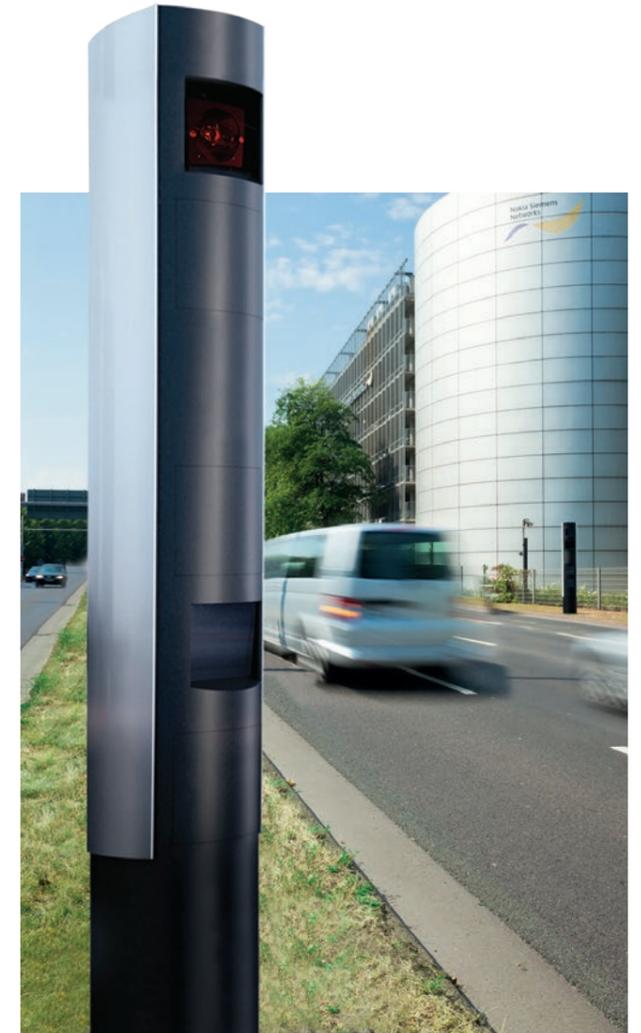
Bei schweren Unfällen durch nicht angepasste Geschwindigkeit trifft es zum überwiegenden Teil schwache Verkehrsteilnehmer. Deshalb gelten vor allem Kindergärten, Schulen, Spielstraßen und Seniorenresidenzen als besondere Gefahrenbrennpunkte in unseren Städten. Aber auch Autobahnen und Landstraßen, Tunnel, Alleen und Baustellen stehen ganz oben auf der Gefahrenliste der Unfallkommissionen. Das Ziel ist daher, möglichst alle Stellen, an denen trotz sinnvoller Geschwindigkeitsbegrenzung besonders gerne häufig zu schnell gefahren wird, durch systematische Kontrollen zu entschärfen.

Um die notwendige Überwachung einfach und effizient durchführen zu können, ist der Einsatz von automatisiert arbeitenden, modernen Geschwindigkeitsmesssystemen unverzichtbar. Somit sind wir als Hersteller gefordert, Polizei und Kommunen die Geräte zur Verfügung zu stellen, die den heutigen Anforderungen in vollem Umfang gerecht werden.

Um die Flexibilität bei der Verkehrsüberwachung und damit auch die Kosteneffizienz für unsere Kunden zu erhöhen, ist die Geschwindigkeitsüberwachungsanlage TraffiStar S 350 sowohl mobil als auch stationär einsetzbar und erfüllt in überzeugender Weise alle Anforderungen von Polizei und Kommune an ein zeitgemäßes non-invasives Messsystem. TraffiStar S 350 dient zur Messung und beweiskräftigen Dokumentation der Geschwindigkeit vorbeifahrender Fahrzeuge. Dabei erfolgt die Geschwindigkeitsmessung auf Basis einer Laserpuls-Laufzeitmessung (LIDAR = Light Detection And Ranging). Die Art der Sensorik erlaubt einen uneingeschränkten Einsatz auch in Kurven, an unübersichtlichen Straßen und in Tunneln. Eine sichere Unterscheidung von Pkw und Lkw ist gewährleistet, so dass fahstreifenbezogen unterschiedliche Fotoauslösegrenzwerte für Pkw und Lkw eingestellt werden können. Anders als bei Messsystemen mit in der Straßenoberfläche eingebauten piezo-elektrischen Sensoren oder Induktionsschleifen spricht man bei TraffiStar S 350 von einem Messsystem mit berührungsloser oder non-invasiver Sensorik.

Die Zuordnungssicherheit der errechneten Geschwindigkeit zu dem gemessenen Fahrzeug wird durch eine spezielle Markierung im Bild gewährleistet. Bei der Markierung handelt es sich um einen perspektivisch korrekt in das Foto eingebundenen Rahmen, der zusätzlich ein Feld mit dem gemessenen Geschwindigkeitswert enthält. Hierdurch wird die Zusammengehörigkeit des gemessenen Fahrzeugs, des Markierungsrahmens und des Geschwindigkeitswertes eindeutig und zweifelsfrei für den betroffenen Verkehrsteilnehmer visualisiert.

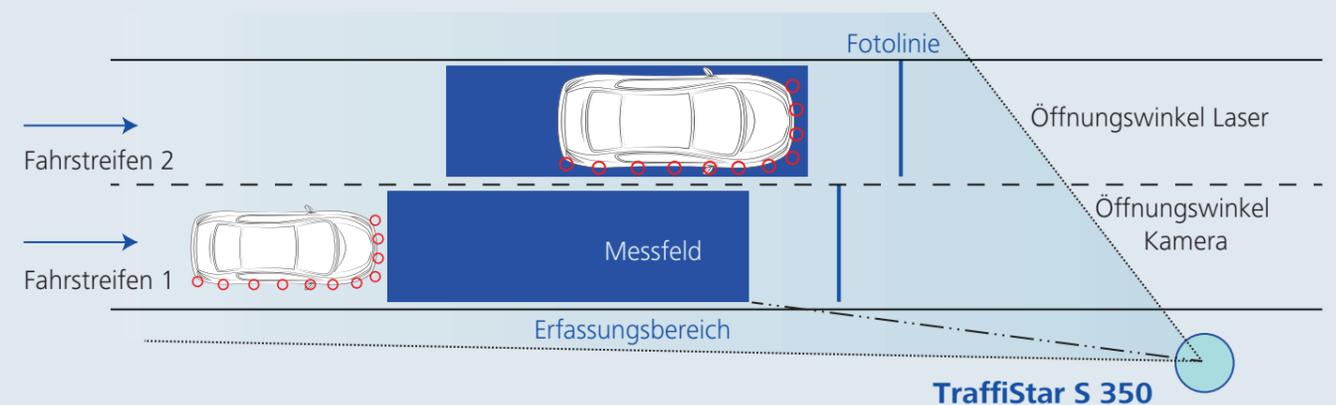
Das eigentliche Messfeld der TraffiStar S 350 beträgt lediglich 10 m. Dementsprechend ist es möglich, einen Messplatz auch unmittelbar hinter dem Ortseingangsschild einzurichten. Da der Abstand zwischen dem Ende des Messfeldes und dem Ort des Fahrzeugs zum Zeitpunkt der Fotoauslösung unter keinen Umständen mehr als 5 m betragen kann, sind Fehlzusammenordnungen beispielsweise aufgrund von Fahstreifenwechsel ausgeschlossen. Dementsprechend ist es auch nicht erforderlich, dass die gesamte Zone der Messwertentstehung im Registrierfoto abgebildet sein muss.



Überschreiten mehrere Fahrzeuge im Messbereich die zulässige Höchstgeschwindigkeit, so lassen sich abhängig von der Bildwiederholrate der Kamera alle Geschwindigkeitsverstöße beweiskräftig dokumentieren.

Kommt es zu Einsprüchen von betroffenen Verkehrsteilnehmern, werden vereidigte Verkehrssachverständige mit der Prüfung des Vorgangs beauftragt. Im Rahmen einer Einzelfallprüfung lässt sich aus dem Foto und den detaillierten Entfernungs- und Winkelinformationen des dazugehörigen Datensatzes die Zuordnung des gemessenen Wertes zweifelsfrei ableiten.

Zur Dokumentation des Messwertes und der zugehörigen Verkehrssituation kommt die speziell für die Verkehrsfotografie in unserem Hause entwickelte ROBOT SmartCamera IV zum Einsatz. Diese Kamera besitzt zwei Bildsensoren, so dass automatisch die Kamera zur Fotoauslösung angesteuert werden kann, die aufgrund ihrer Objektiv-brennweite eine optimale Bildauswertung erlaubt.



TraffiStar S 350 im MiniRack – Ein non-invasives System für stationäre und mobile Anwendungen auf Laserbasis

Verkehrssicherheitsstrategien der Zukunft können durch den Einsatz flexibler Lösungen entscheidend optimiert werden. Um die Flexibilität bei der Verkehrsüberwachung und damit auch die Kosteneffizienz für unsere Kunden zu erhöhen, wird der Laserscanner mit der SmartCamera IV in einem MiniRack kombiniert. Dieses kann in den unterschiedlichsten Überwachungssituationen zum Einsatz kommen – sowohl stationär in einem Gehäuse wie dem TraffiTower 2.0 (2014 mit dem „iF product design award“

ausgezeichnet) als auch semistationär mit der SemiStation oder mobil in verschiedenen Anwendungen.

Mobil kann das MiniRack sowohl in einem Fahrzeugeinbau oder aber – geschützt durch das einfach zu handhabende TraffiTop-Designgehäuse auf dem Stativ verwendet werden. Diese Möglichkeit, das MiniRack variabel sowohl stationär, semistationär, als auch mobil einzusetzen, erhöht die Flexibilität und Kosteneffizienz für unsere Kunden nachhaltig.

Dieser innovative Systemansatz erfordert keinerlei neuen Komponenten. Das MiniRack verwendet mit der ROBOT SmartCamera IV und dem Laserscanner zugelassene und bewährte Kernkomponenten. Es kombiniert sie mit einem innovativem System-Engineering- und Design-Ansatz. Zur vereinfachten Einrichtung des Systems wird eine halbautomatische Ausrichthilfe verwendet.

- Konzipiert für die flexible Nutzung und einfache Rotation zwischen stationären, semistationären und mobilen Anwendungen
- Höchste Kosteneffizienz für unsere Kunden: auch vor- und nachgelagerte Prozesse wie Schulung des Messpersonals oder Auswertung der Daten werden vereinfacht, da nur ein System für alle Anwendungen verwendet wird
- Non-invasive Sensortechnologie: keine Eingriffe in der Fahrbahnbelag sind notwendig
- Einsatz zugelassener und bewährter Kernkomponenten im MiniRack: ROBOT SmartCamera IV, Laserscanner
- Maximaler Schutz der Technik
- Leichte Handhabung und Transport
- Schnelle Inbetriebnahme durch Plug-and-Play-Mechanismus



MiniRack mit Laserscanner und ROBOT SmartCamera IV

TraffiTower 2.0

SemiStation

TraffiTop auf Stativ

MiniRack als Heck-, Front- oder Seiteneinbau eines Fahrzeugs

Stationäre Anwendung: TraffiStar S 350 im TraffiTower 2.0 Design-Innovation mit hohem Nutzwert

Der TraffiTower 2.0 für die stationäre Laser-Geschwindigkeitsüberwachungsanlage TraffiStar S 350 besitzt Qualitäten eines Designobjektes und erfüllt in überzeugender Weise die hohen Funktionalitäts- und Bedienungsansprüche von heute. Die einzelnen Segmente des TraffiTower 2.0 bieten Platz für mehrere Systeme und Baugruppen, die bisher in separaten Gehäusen oder Schaltschränken untergebracht werden mussten, und lassen sich für die unterschiedlichen Aufgabenstellungen messplatzspezifisch ausrichten. Der TraffiTower 2.0 kann bis zu zwei Messsysteme aufnehmen und so damit für beide Fahrrichtungen gleichzeitig den ankommenden und abfließenden Verkehr überwachen. Das TraffiStar S 350-Messsystem wird einfach in das Gehäuse eingeschoben und kann so problemlos zwischen verschiedenen Gehäusen oder anderen Anwendungen gewechselt werden.

- Hohe Kosteneffizienz, da mehrere Messstandorte mit wenigen Messsystemen betrieben werden können
- Flexibler Einsatz durch Einbau von bis zu zwei unabhängig voneinander arbeitenden Messsystemen – beide Fahrrichtungen können also mit nur einem Gehäuse überwacht werden
- Anthrazitfarbener Korpus und hochglanzweißlackierte Seitenverkleidungen oder aus geprägtem Edelstahl (moosgraue Außenverkleidung für außerstädtische Bereiche)
- Sabotagesichere Verbindung der einzelnen Elemente
- Sichere Fahrzeugdetektion und qualitativ hochwertige Messfotos durch schussfeste Glasscheiben
- Wechselweiser Einsatz der geeichten Mess- und Fotoeinheit samt Blitztechnik an unterschiedlichen hierfür vorbereiteten Standorten (Standorte unterliegen keiner gesonderten Eichpflicht)

Mobile Anwendung: TraffiStar S 350 im Stativeinsatz Maximale Flexibilität bei maximalem Schutz

Mobil kann TraffiStar S 350 unter anderem auf einem Stativ zum Einsatz kommen. Dazu wird das MiniRack im Design-Schutzgehäuse TraffiTop auf einem Stativ installiert. Das TraffiTop dient dem Schutz der Messtechnik vor Witterungseinflüssen wie Regen, Schnee, Sand und Staub (IP45) (IP54) und ist an der Ober- und Rückseite mit einer Klappe ausgestattet. So ist das Einschalten des Systems, ein Blick auf das Kamera-Display, der Zugang zu den Anschlüssen und das Einstellen der Objektive jederzeit ohne Probleme möglich. Das TraffiTop dient gleichzeitig als Transportkoffer.

- Ermöglicht die flexible Wahl eines Messortes
- Sicherer und schneller Aufbau am Messort
- Einfaches Ausrichten und sofortige Bereitschaft für den Messbetrieb
- Unauffälliger Messeinsatz in jedem Gelände, auch hinter Leitplanken
- Fahrzeugunabhängiger Betrieb des Systems
- Maximaler Schutz der Messtechnik durch Design-Gehäuse
- Keine gesonderte Zulassung oder Eichung notwendig (nur MiniRack-Messtechnik unterliegt der Zulassungspflicht)



Mobile Anwendung: TraffiStar S 350 im Fahrzeugeinsatz Flexibles Konzept für Front, Heck und Seite

Im Fahrzeug kann das MiniRack als Front-, Heck- oder Seiteneinbau zum Einsatz kommen. Es wird in einem Halter im Heck, an der Seite oder im Bereich des Beifahrersitzes platziert. Der Fahrzeugeinbau ist so konzipiert, dass kein Eingriff in die Fahrzeugkonstruktion erforderlich ist. Daher ist auch ein Wechsel zwischen verschiedenen Fahrzeugen ohne Probleme möglich.

- Ermöglicht die flexible Wahl eines Messortes
- Extrem schnelle Installation und Ausrichtung im Fahrzeug am Messort, daher kann der Standort schnell gewechselt werden
- Einfaches Ausrichten und sofortige Bereitschaft für den Messbetrieb
- Unauffälliger und witterungsunabhängiger Messeinsatz
- Einfacher Wechsel zwischen Front-, Heck- und Seitenmessung
- Keine gesonderte Zulassung oder Eichung notwendig (nur MiniRack-Messtechnik unterliegt der Zulassungspflicht)
- Keine Eichung des Messfahrzeugs nötig
- Individuelle und ergonomische Arbeitsplatzeinrichtung im Fahrzeug möglich



Semistationäre Anwendung: TraffiStar S350 in der SemiStation Temporäre Überwachung von Unfallhäufungsstellen und Gefahrenschwerpunkten

Unsere neue SemiStation kombiniert die Vorzüge der mobilen und stationären Geschwindigkeitsüberwachung. Mit diesem innovativen Systemkonzept überwachen Sie temporär Unfallhäufungsstellen und Gefahrenschwerpunkte – bis zu 10 Tage mit einer Akkuladung. Die SemiStation lässt sich schnell und einfach von Messplatz zu Messplatz versetzen. So können Sie gefährliche Streckenabschnitte flexibel überwachen, ohne dass sich die Verkehrsteilnehmer auf eine fest installierte stationäre Anlage „einstellen“. Die Überwachungsmaßnahme führt im gesamten Streckenbereich zur Geschwindigkeitsreduktion.

Die SemiStation besteht aus zwei Baugruppen: Im oberen Bereich befindet sich die Messeinheit mit Laserscanner und Kamera und im unteren Bereich die Akkumulatoren für den Betrieb der Verkehrsüberwachungsanlagen, die Zubehörkomponenten sowie die Anhängertechnik. Das laserbasierte Messgerät TraffiStar S 350 wird per Plug-and-Play-Mechanismus in den KFZ-Anhänger integriert. Das Messgerät selbst können Sie natürlich auch flexibel in einem fest installierten TraffiTower oder als mobile Anwendung in Ihrem Messfahrzeug benutzen.

Die SemiStation bietet Ihnen höchste Flexibilität bei der Festlegung des Messplatzes gepaart mit minimalem Personalaufwand. Mit dem elektro-hydraulisch einstellbaren Fahrwerk und einer Fernbedienung bringen Sie den Anhänger ohne Probleme an die vorgesehene Position des Messplatzes und senken ihn auf den Boden ab. Zum Schutz des Anhängers ist die Anhängerdeichsel einklappbar und mit einem Schloss gesichert. Optional können zum Schutz der Anlage eine automatische Schaumlöschanlage, Schlag- und GPS-Bewegungsmelder sowie ein Mobilfunkmodem (auch zur Falldatenübertragung) installiert werden.

- Kurzfristige Einsatzbereitschaft
- Minimaler Personalaufwand gegenüber mobiler Überwachung
- Ideal für den temporären Einsatz (bis zu 10 Tage mit einer Akkuladung, je nach Fallanzahl)
- Geschützt gegen Vandalismus
- Unauffälliger Messeinsatz
- Keine gesonderte Zulassung oder Eichung notwendig (geeichte und zugelassene MiniRack-Messtechnik)



Auf das Foto kommt es an!

Mit der selbstentwickelten und eigenproduzierten ROBOT SmartCamera IV setzt die Jenoptik-Sparte Verkehrssicherheit in der fotografischen Verkehrsüberwachung neue Maßstäbe.

Dank der zwei integrierten und unabhängig voneinander einstellbaren Aufnahmesysteme sind gestochen scharfe Aufnahmen mit einwandfreier Fahrzeugführer- und Kfz-Kennzeichenerkennbarkeit selbstverständlich.

Der extreme Dynamikumfang der Kamera und die Verwendung von zwei speziell für die fotografische Verkehrsüberwachung adaptierten Hochleistungsobjektiven sind Garanten für eine beispielhaft hohe Auswertequote.

Die digitale Signatur macht die Bilddaten fälschungssicher und gerichtsverwertbar. Aber auch das Thema Datenschutz wurde durch ein durchdachtes Soft- und Hardware-Sicherungskonzept umfassend berücksichtigt. Dazu zählt unter anderem die Verschlüsselung der Bilddaten.

Höchste Flexibilität im Einsatz ist ebenso selbstverständlich wie große Rechenleistung bei geringem Stromverbrauch. Dabei kommt die ROBOT SmartCamera IV ohne drehende Teile wie Lüfter oder konventionelle Festplatte aus.

Auch bei hoher Verkehrsdichte ist eine durchgängige Erfassung einzelner Fahrzeuge gewährleistet.

Das einheitliche und klare Bedienkonzept erfordert nur eine minimale Einarbeitungszeit. Die Steuerung lässt sich über Laptop oder Tablet aufrufen und ermöglicht ein schnelles und komfortables Einstellen des Messsystems vor Ort. Umfangreiche Anzeigen im Kamera-Display geben sofort und übersichtlich Auskunft über den aktuellen Status des Systems.

- Kompaktes Gehäuse mit zwei integrierten und unabhängig voneinander einstellbaren Aufnahmesystemen
- Höchste Dynamik
- Automatische Belichtungsregelung
- Besonders lange Lebensdauer und hohe Robustheit, da keine beweglichen Komponenten wie Lüfter oder Festplatten zum Einsatz kommen
- Low-Power-Technologie
- Passives Kühlsystem
- Info-Display und Status-LED
- Übernahme und Weiterleitung der Messdaten mittels USB-Stick oder per Datenfernübertragung
- Umfangreiche Objektivauswahl



TraffiStar S 350-Ergebnisaufnahme mit eingeblendetem Auswerterahmen und zugeordnetem Geschwindigkeitswert



TraffiDesk II Workstation für die computerunterstützte Auswertung der digitalen Messfotos

TraffiStar S 350-Datenkommunikation (optional)

Selbstverständlich bietet die Geschwindigkeitsüberwachungsanlage TraffiStar S 350 alle Möglichkeiten einer modernen bidirektionalen Datenkommunikation. So können die abgespeicherten Messvorgänge mit einem externen Computer (Notebook) über LAN (Local Area Network) oder W-Lan herunter geladen werden, und gleichzeitig lässt sich eine Einstellung und Bedienung der Kamera vornehmen.

Bekanntlich können heute problemlos Datenpakete mit praktisch unbegrenztem Volumen unter Nutzung verschiedener Netze übertragen werden. Damit ist es möglich, die Geschwindigkeitsüberwachungsanlage TraffiStar S 350 vom Büro aus zu steuern und die Messvorgänge über große Distanz direkt in die Auswertestelle zu übertragen.

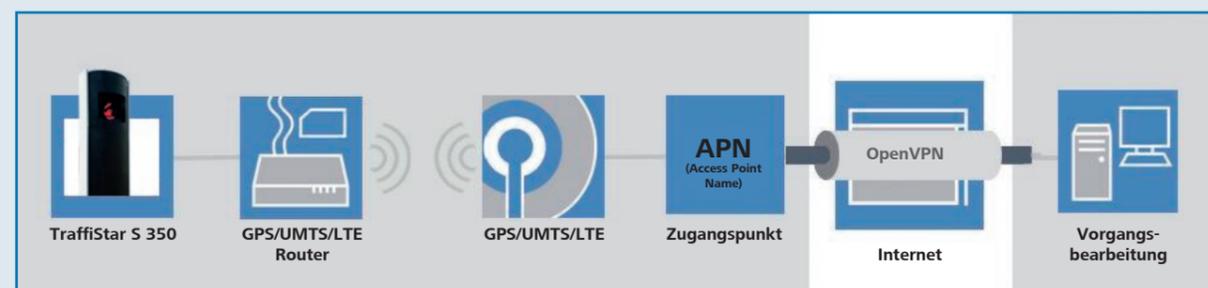
Die Wahl der Verbindung ist in der Regel abhängig vom Standort. Befindet sich eine Telekommunikationsleitung im Bereich der Messanlage, lässt sich eine so genannte Standleitung (Daten-Direktverbindung) mit einem hohen Datendurchsatz einrichten. Diese

Leitung ist eine direkte „Punkt-zu-Punkt-Verbindung“ und ist somit physikalisch getrennt von anderen öffentlichen Netzen. Alternativ hierzu kann die Datenverbindung auch über eine übliche Digital Subscriber Line (DSL) erfolgen. Hierbei ist eine Trennung des Datenverkehrs via VPN (Virtual Private Network) vom öffentlichen Netz (Internet) sicherzustellen.

Da eine Telekommunikationsleitung nicht an allen Messstandorten vorhanden ist, bietet die JENOPTIK Robot GmbH mit der mobilen Datenkommunikation über VPN eine äußerst sinnvolle Lösung. Die mobile Anbindung ermöglicht eine sichere bidirektionale machine-to-machine (m2m) Datenkommunikation unter Nutzung von GPRS-basierenden Mobilfunktechnologien. Für das Produkt und somit für die Anbindung und Übertragungswege hat unser Partner das anerkannte Datenschutz-Gütesiegel des Unabhängigen Landeszentrums für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD) erhalten. Die Unabhängigkeit von einzelnen Providern bietet darüber hinaus eine deutlich höhere Netzabdeckung.

Fünf überzeugende Gründe für bidirektionale Datenkommunikation:

- Höhere Betriebssicherheit und optimale Systemverfügbarkeit
- Online-Übermittlung der Vorfallsdaten direkt in die Behörde
- Früherkennung von Störungen mit sofortiger Einleitung geeigneter Maßnahmen
- Permanente Qualitätskontrolle zur Optimierung der Auswertequote
- Einsparung von Personal- und Wartungskosten



Flexible Auswertesoftware zur automatisierten Verarbeitung von Verstößen

Die Auswertesoftware TraffiDesk ist die ideale Lösung für die automatisierte Auswertung und Verarbeitung von Verkehrsüberwachungsdaten. Ob als Einzelmodul oder als umfassende Anwendung aller Softwaremöglichkeiten bietet TraffiDesk die Flexibilität, die zur Erfüllung von spezifischen Kundenanforderungen und -prozessen gefordert ist. Die Software ist so variabel konzipiert, dass sie sowohl für Einzelplatzlösungen als auch für große Auswerteabteilungen mit Hunderten von Arbeitsplätzen konfiguriert werden kann. TraffiDesk verfügt über eine Reihe von Anwendungen, die den gesamten Auswertungsprozess automatisieren: vom Datenimport über die Datenauswertung und das Qualitätsmanage-

ment bis hin zur Vorfallsfreigabe. Das im Hintergrund ablaufende Vorgangsbearbeitungssystem steuert dabei den korrekten Durchlauf der Daten. Bearbeitungszeiten werden so deutlich reduziert und der Output erheblich gesteigert.

- Steigerung der Effizienz in der Auswertung
- Modularer Aufbau von Anwendungen
- Minimiert manuelle Eingriffe
- Eliminiert das Fehlerpotenzial und steigert die Betriebseffizienz
- Anwenderfreundliche und intuitive Arbeitsoberfläche



TraffiStar S 350-Anwendungsvorteile auf einen Blick:

- Sicheres Messverfahren auf Laserbasis
- Hohe Kosteneffizienz durch flexible Nutzungsmöglichkeit der Messtechnik im stationären, semistationären und mobilen Einsatz
- Mehrzielfähigkeit (Erfassung sämtlicher Fahrzeuge im Messbereich über alle Fahrspuren hinweg)
- Mögliche Aufnahme von zwei Messsystemen zur gleichzeitigen Überwachung beider Fahrtrichtungen im TraffiTower 2.0
- Non-invasive Sensorik, daher kein Eingriff in den Straßenbelag erforderlich
- Pkw-/Lkw-Selektierung, mögliche Einstellung von unterschiedlichen Fotoauslöse-Grenzwerten für Pkw und Lkw
- Lediglich 10 m lange Messstrecke, daher Einsatz unmittelbar hinter einer Geschwindigkeitsbegrenzung möglich
- Zweifelsfreie Messwertzuordnung, da Fotoauslösung maximal 5 m nach Verlassen der Messstrecke
- Im Bild eingebledeter Auswerterahmen mit Feld für gemessene Geschwindigkeit (hierdurch ist die Zusammengehörigkeit des gemessenen Fahrzeugs, des Markierungsrahmens und des konkreten Geschwindigkeitswerts klar erkennbar)
- Nachvollziehbarkeit der Messung durch Sachverständigen
- Einsatz auch in Kurven und Tunneln
- Beweiskräftige Dokumentation von Lkw-Durchfahrtsverbots-Missachtungen
- Messplatzzeichnung entfällt
- Design-Innovation mit hohem Nutzwert
- Wechselweiser stationärer, semistationärer und mobiler Einsatz der Mess- und Fototechnik im MiniRack an verschiedenen Standorten
- Hoher Dynamikumfang der ROBOT SmartCamera IV für eindeutige Fahrzeugführer- und Kennzeichen-Identifikation, damit verbunden optimale Auswertequote
- Datenfernübertragung (auch GPRS/UMTS/LTE)
- Geringer Auswerteaufwand infolge klarer und zweifelsfreier Zuordnung der Messergebnisse

Weitere Vorteile

- Die JENOPTIK Robot GmbH ist Hersteller der Mess-, Foto- und Blitztechnik. Als einziger Anbieter der Welt verfügen wir über alle wichtigen Sensortechnologien: Laser, Radar, Piezo-Sensoren und Induktionsschleifen. Damit sind wir in der Lage, das für die jeweilige Aufgabenstellung optimale Messsystem anzubieten und eine in jeder Beziehung objektive Kundenberatung durchzuführen
- Zugehörigkeit zur Jenoptik AG, einem der bedeutendsten Technologie-Konzerne Europas
- Dezentrale Servicestruktur
- DIN EN ISO-9001-Qualitätszertifizierung



Wir unterstützen Ihre Verkehrssicherheitsprojekte. Unser Service sorgt für Betriebssicherheit!

Neben der messgenauen und zuverlässigen Technik bieten wir eine Reihe von Services für alle Belange rund um TraffiStar S 350.

Alle Reparaturen und Serviceleistungen werden garantiert schnell und sicher durch unsere eigene Serviceabteilung in Monheim am Rhein, durch unsere Service-Niederlassungen in Deutschland oder in autorisierten Vertragswerkstätten ausgeführt.

Unser Team von geschulten Außendienstmitarbeitern steht Ihnen jederzeit vor Ort für technischen Service zur Verfügung und gibt auch gerne Projektierungshinweise.

Mit unseren Servicepaketen (Basis, Standard, Plus) bieten wir darüber hinaus optimierte Serviceleistungen zur Minimierung Ihres Betreuungsaufwandes bei gleichzeitiger Maximierung der Betriebssicherheit Ihrer Anlagen.

TraffiStar S350 Geräte können innerhalb des Dienstleistungsprogramms Traffic Service Providing auch von uns betrieben werden, so dass praktisch keine Kosteninvestition für kommunale Behörden anfällt. Die Leistungen von Traffic Service Providing werden durch eine Fallpauschale abgegolten.





Verkehrsüberwachungstechnik „Made in Germany“

Die Jenoptik-Sparte Verkehrssicherheit ist seit Jahrzehnten einer der weltweit führenden Anbieter von Systemen für die mobile und stationäre Überwachung des fließenden Verkehrs. Höchste Verarbeitungsqualität und unsere Zuverlässigkeit haben unsere Marke gleichermaßen geprägt wie unser Anspruch an die praxismgerechte Bedienung. Unsere eigene leistungsfähige Entwicklungsabteilung für Kamera-Technologie und Datenauswertung sichert uns seit Jahrzehnten die einzigartige Fertigungstiefe, kürzeste Innovationszyklen und einen entscheidenden Vorsprung im Wettbewerb.

JENOPTIK | Traffic Solutions

JENOPTIK Robot GmbH

Opladener Straße 202 | 40789 Monheim am Rhein

Tel.: 02173 3940-0 | Fax: 02173 3940-131

verkehrssicherheit@jenoptik.com

www.jenoptik.com/vs

Hauptfirmensitz der JENOPTIK Robot GmbH ist Monheim am Rhein in Deutschland. Weltweit ist Jenoptik Robot in mehr als 80 Ländern vertreten und unterhält eigene Niederlassungen auf nahezu allen Kontinenten.